

ZC
1957





Abnen-Tafel derer von G

1. Tit. Frä. Margaretha Sofia, n. 30. August. 1707. in Commerstädt, auf Schönfeld u. Hschackwitz. 1. Hans von Commerstädt, auf Schönfeld u. Hschackwitz. 2. Margaretha von Krackau, aus Bucha. 3. Heinrich von Utmann, auf Reuth. 4. Sophia von Wihlen, aus Weis-Sack in Böhmen.
2. Carl Christian, n. 24. Junii 1799. 5. Nicol von Dobeneck, auf Langen-Weisendorff. 6. Anna von Musfisch, aus Musfisch in Francken. 7. Hans von Heilsdorff, auf Schwarand. 8. Sibylla von Wallenroth, aus Wittenfurth. 9. Salomon von Ende, auf Milschen. 10. Marcha von Leipziger, aus Zverta. 11. Martin von Seydewitz, auf Plotza. 12. Margaretha von Leipziger, aus Zverta.
3. Charlotte Henriette, n. 10. Jan. 1711. 13. Heinrich Wetsch, auf Schönfeld. 14. Margaretha von Breitenbach, aus Raschwig. 15. Balchazar Friedr. Eder von der Planitz, auf Böhlisch. 16. Magdalen. von Bach, aus Neuhof in Amberg. 17. Caspar Trigschler, auf Ober-Kauterbach. 18. Anna Trigschler, aus Falkenstein. 19. Michael von Wolfstädt, auf Ober-Neudewitz. 20. Margaretha von Schauritz, aus Nöbden. 21. Dan. von Doingsenb auf WenigenLima u. Zabelsd. 22. Eva von Dertzig, aus Döblitz. 23. Christ. von Littenhoff, auf Klein. Lemnitz u. Schläm. 24. Joh. von Nöblich, aus Nöblich.
4. Sophia Louise, n. 21. Decembr. 1711. 25. Hans von Commerstädt, auf Schönfeld u. Hschackwitz. 26. Margaretha von Krackau, auf Bucha. 27. Heinrich von Utmann, auf Reuth. 28. Sophia von Wihlen, aus Weis-Sack in Böhmen. 29. Nicol von Dobeneck, auf Langen-Weisendorff. 30. Anna von Musfisch, aus Musfisch. 31. Hans von Heilsdorff, auf Schwarand. 32. Sibylla von Wallenroth, aus Wittenfurth. 33. Hermann von Weisenbach, auf Krenitzschau, Erbrit. 34. Christina von Schönberg, aus Witzdroff. 35. Hans Ziegler, von Kirchsaußen, auf Wanczenbägen. 36. Elisabeth von Schönberg, aus Schönberg. 37. Volrath von Wagedorff, auf Mittenfels. 38. Susanna von Drapdorff, aus Zoppiten. 39. Friedrich von Dänisch, auf Döhrsch. 40. Anna von Reiteritz, aus Kreytitz.
5. Ernestina Wilhelmina, n. 16. Dec. 1713. 41. Ach. m. von Dautz, auf Planitz. 42. Elisabeth von Randau, aus Zabern. 43. Friedrich Brand von Lindau, auf Webewitz. 44. Margaretha von Krosigk, aus Milschen. 45. Christoph Bose, auf Langenossen u. Klein-Era. 46. Catharina von Maltitz, aus Dippoldiswalda. 47. Hans Wilhelm von Geisdorff, auf Schwand. 48. Anna von Feilich, aus Kreuzwitz. 49. Joachim von Schönberg, auf Gersmann. 50. Ursula von Schönberg, aus Neuh-Schönberg. 51. Heinrich von Schönberg, auf Clauschnig. 52. Catharina von Einsiedel, aus Gnanospein. 53. Abraham von Humbesheim, auf Ponitz. 54. Eva von Ende, aus Mannichswalda. 55. Abraham von Einsiedel, auf Egra u. Postgarten. 56. Anna von Könnert, aus Könnertitz. 57. George von Schönberg, auf Schönberg. 58. Catharina von Einsiedel, aus Schwarzenburg. 59. Nicolaus von Schönberg, auf Mühlau. 60. Elisabeth von Schönberg, aus Stollberg. 61. Christoph von Polenz, auf Ling. 62. Martha von der Saale, aus Schönfeld. 63. Benno von Döler, auf Pötschhar. 64. Catharina von Schönberg, aus Witzdroff.

Ahnen-Tafel derer von Commerstädt ad Num. 34-35. 36. 37-38. 39.

1. Tit. Fril. Margaretha Sophia, n. 30. August. 1707. 1. Tit. Herr Carl Erdmann von Commerstädt, auff Schönfeld.
2. Carl Christian, n. 24. Juni 1709.
3. Charlotte Henriette, n. 10. Jan. 1711.
4. Sophia Louise, n. 21. Decem. 1711.
5. Ernestina Wilhelmina, n. 16. Dec. 1713.
6. Dorothea Carolina, n. 26. Jan. 1715.
1. George Ernst von Commerstädt, auff Schönfeld, hochgräf. Reichlicher Hofmeister.
2. Sophia Elisabeth Trischlerin, aus Neudenzig.
3. Hans Heinrich von Weisenbach, auff Thurm, Nieder- müßen und Silberoda, hochgräf. Schönburgischer Rath und Hofmeister.
4. Barbara Margaretha von Schönberg, aus Gelenau.
1. George Friedrich von Commerstädt, auff Schönfeld, k. k. Majoritätiger Lieutenant.
2. Rosinunda Maria von Ende, aus Draßdorf.
3. Caspar Friedrich Trischler, auff Ober- und Unter-Neudenzig, Bergen, Reichenhoff und Hermanngrün.
4. Eva Sabina von Commerstädt, aus Schönfeld.
5. Christian Julius von Weisenbach, auff Thurm und Nieder- müßen.
6. Maria Sophia von Neuff, aus Klein-Cebra.
7. Joachim Loth von Schönberg, auff Gelenau, Zonenbähn, Thurm und Nieder- Zwönitz.
8. Barbara Margaretha von Schönberg, aus Mittelfrohna.
1. Hans Ernst von Commerstädt, auff Schönfeld.
2. Maria Salome von Dobeneck, aus Langen-Weisen- dorf.
3. Heinrich von Ende, auff Draßdorf.
4. Emerentia Wegschien, aus Neuff.
5. Caspar Trischler, aus Neudenzig.
6. Martha von Duingenberg, aus Benigsen-Aluma.
7. Hans Ernst von Commerstädt, auff Schönfeld, Ober-Neumarkt.
8. Maria Salome von Dobeneck, aus Langen-Weisen- dorf.
9. Hans Hermann, von Weisenbach, auff Thurm u. Nieder- müßen.
10. Magdalena Mechtild von Wagdorf, aus Derga.
11. Heinrich von Neuff, auff Klein-Cebra und Planitz.
12. Anna Maria Wofen, aus Draßdorf.
13. Hans George von Schönberg, auff Gelenau.
14. Anna Margaretha von Schumbegin, aus Kaufung.
15. George Friedrich von Schönberg, auff Mittelfrohna und Limbach.
16. Margaretha von Polenz, aus Eitz.
1. Hans Dietrich von Commerstädt, auff Schönfeld u. Ober-Neumarkt.
2. Helena von Littmann, aus Neuff.
3. Michael von Dobeneck, auff Langen-Weisen- dorf.
4. Anna Maria von Weisendorf, aus Schwand.
5. Hermann von Ende, auff Draß- dorf.
6. Sabina von Seydewitz, aus Pletza.
7. Sebastian Wegschien, k. k. Hauptmann zu Jowitzau.
8. Anna Ele von der Planitz, aus Eitzsch.
9. Balthasar Friedrich Trischler, auff Neudenzig.
10. Cunigunda von Woldstadt, aus Neudenzig.
11. Caspar von Duingenberg, auff Benigsen-Aluma und Jabelsdorf.
12. Anna von Littenhoff, aus Robitz.
13. Hans Dietrich von Commerstädt, auff Schönfeld u. Ober-Neumarkt.
14. Helena von Littmann, aus Neuff.
15. Michael von Dobeneck, aus Langen-Weisen- dorf.
16. Anna Maria von Weisendorf, aus Schwand.
17. Hermann von Weisenbach, auff Thurm.
18. Barbara Ziegler, von Klippau- ten, aus Wandensbapa.
19. Daniel von Wagsdorf, auff Derga.
20. Catharina von Danßfeld, aus Dis- furtz.
21. Joachim von Neuff, auff Planitz.
22. Barbara Branden, von Einbau, aus Weidenitz.
23. Hans Ernst Wofen, auff Wofen- hoff und Brogen-Cebra.
24. Clara von Geisendorff, aus Schwand.
25. Joachim von Schönberg, auff Gelenau und Zwenitz.
26. Christina von Schönberg, aus Glaußnitz.
27. Loth von Zumbegin, aus Kaufung.
28. Catharina von Einseidel, aus Eitzsch.
29. George von Schönberg, auff Mittelfrohna und Limbach.
30. Lucretia von Schönberg, aus Wühlau.
31. Hans Christoph von Polenz, auff Eitzsch.
32. Eilher von Zeller, aus Pottshapel.
1. Hans von Commerstädt, auff Schönfeld u. Zschachwitz.
2. Margaretha von Krauß, aus Bucha.
3. Heinrich von Littmann, auff Neuff.
4. Sophia von Wühlten, aus Weis-End in Böhmen.
5. Nicol von Dobeneck, auff Langen-Weisen- dorf.
6. Anna von Luffitz, aus Luffitz in Francken.
7. Hans von Geisendorff, auff Schön- wand.
8. Sibylla von Wallenroth, aus Wildenfurtz.
9. Salomon von Ende, auff Ungschen.
10. Martha von Freyiger, aus Zwerita.
11. Martin von Seydewitz, auff Pletza.
12. Margaretha von Freyiger, aus Zwerita.
13. Heinrich Wegschien, auff Schönfeld.
14. Margaretha von Dreitenbach, aus Katschwig.
15. Balthasar Friedr. Eder von der Planitz, auff Eitzsch.
16. Margalona von Dact, aus Denshoff in Altmberg.
17. Caspar Trischler, auff Ober-Neudenzig.
18. Anna Trischlerin, aus Falkenstein.
19. Michael von Woldstadt, auff Ober-Neudenzig.
20. Margaretha von Schamortz, aus Ribben.
21. Dan von Duingenberg, auff Benigsen-Aluma und Jabelsdorf.
22. Eva von Dergig, aus Weibitz.
23. Christ-Willenhoff, auff Neudenzig, k. k. Rath.
24. Brigitta von Katschig, aus Lulitz.
25. Hans von Commerstädt, auff Schönfeld u. Zschachwitz.
26. Margaretha von Krauß, auff Bucha.
27. Heinrich von Littmann, auff Neuff.
28. Sophia von Wühlten, aus Weis-End in Böhmen.
29. Nicol von Dobeneck, auff Langen-Weisen- dorf.
30. Anna von Luffitz, aus Luffitz.
31. Hans von Geisendorff, auff Schwand.
32. Sibylla von Wallenroth, aus Wildenfurtz.
33. Hermann von Weidenbach, auff Eitzsch.
34. Christina von Schönberg, aus Wühl- dorf.
35. Hans Ziegler, von Klippauten, auff Wandensbapa.
36. Eilrich von Schönberg, aus Eitzsch.
37. Volker von Wagsdorf, auff Altmengsch.
38. Susanna von Drapdorf, aus Zoppren.
39. Friedrich von Danßfeld, auff Dis- furtz.
40. Anna von Kertzig, aus Kretzwitz.
41. Adam von Neuff, auff Planitz.
42. Elisabeth von Landau, aus Zaltern.
43. Friedrich Brand von Einbau, auff Metewitz.
44. Margaretha von Kretzig, aus Wühlten.
45. Christoph Wofen, auff Langen-Weisen- dorf und Klein-Cebra.
46. Catharina von Weitz, aus Duppelswald.
47. Hans Wilhelm von Geisendorff, auff Schwand.
48. Anna von Heiligich, aus Kretzwitz.
49. Joachim von Schönberg, auff Gelenau.
50. Ursula von Schönberg, aus Hoch-Schönberg.
51. Heinrich von Schönberg, auff Glaußnitz.
52. Catharina von Einseidel, aus Gnanndorf.
53. Abraham von Zumbegin, auff Jonitz.
54. Eva von Ende, aus Dammigswald.
55. Abraham von Einseidel, auff Eitra u. Doppgartzen.
56. Anna von Reumitz, aus Weibitz.
57. George von Schönberg, auff Zschachburg.
58. Catharina von Einseidel, aus Schaffenstein.
59. Nicol von Schönberg, auff Wühlau.
60. Elisabeth von Schönberg, aus Geisberg.
61. Christoph von Polenz, auff Eitzsch.
62. Martha von der Soale, aus Schönfeld.
63. Benno von Zeller, auff Pottshapel.
64. Catharina von Schönberg, aus Wühl- dorf.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mirrored on the reverse side.



Stamm- und Familien-Nachricht

1. Generation

2. Generation

3. Generation

4. Generation

5. Generation

6. Generation

7. Generation

8. Generation



Genealogisch-Historische
Beschreibung/
Nebst denen

Stamm- und Ahnen-Tafeln

Des Alt-Adelichen Geschlechts

Derer von Sommerstädt.



SECTIO GENERALIS.

CAPUT I.

Von dem Nahmen und Ursprunge derer von Sommerstädt.

§. 1.



An findet diesen Alt-Adelichen Geschlechts-Nahmen auff verschiedene Art geschrieben, indem es etliche mit einem Co, andere mit einem Ko, zu versehen gegeben noch andere aber gar Kummerstädt auszusprechen pflegen; Von seinem Ursprunge und Ankunft aber kan man dem geneigten Leser nicht gründliche Nachricht ertheilen, weil theils der höchstschädliche und Land verderbliche dreßsigjährige Krieg, in welchem dieses Geschlechte vielfältige Unglücks-Fälle, sonderlich Brand und Plünderung erlitten, theils die vielen Veränderungen derer Ritter-Güter und Stamms-Häuser, die meisten und ältesten Documenta desselben derraissen distrahirt, daß sehr wenig übrig geblieben, endlich da sich auch viele des Geschlechts außser Landes begeben, und

Genealogisch-Historische Beschreibung

und verschiedene Urkunden mit sich genommen, iezo aber nicht zu erfahren, wo selbige hingekommen, so ist man daher auch unterschiedlicher Nachrichten beraubet worden.

CAP. II.

Von den Wapen derer von Commerstädt.

§. 2. **G**eführen selbige in einem rothen, mit einer roth un goldnen wechselseitig gleich abgetheilten Einfassung umzogenen Schilde, ein auff recht springendes goldenes Einhorn, mit einem rothen Halsband; Der mit einer goldnen Krone gezierete offene Adel. Thurniers-Helm zeigt ein aus der Krone heraus springendes halbes goldenes Einhorn mit einem rothen Halsbande, die Helmdecken aber sind roth und Gold; Aus welchen zu ersehen, daß dieses Geschlechts Anherr sothanes Wapen wegen besonderer, dem Vaterlande geleisteten tapfferer und ritterlicher Dienste, und ertheilten heilsamen Rathschlägen erhalten.

CAP. III.

Von denen Ritter-Güthern derer von Commerstädt.

§. 3. **E**lbige sind, so viel davon bekant, theils gewesen, zum theil noch iezo: **G**erdorff bey Koswein, Kalkreuth; so wieder von Churfürst Christiano I. zu Sächsen an die Cammer durch Geld gelöst worden, **B**aucha/ **G**avernitz/ **A**delsdorff/ **M**odelwitz/ **Z**ibackwitz/ **O**ber- und **U**nter-**S**chönfeld/ zwischen **S**träß und **R**eichenbach, **H**ohgräf. **N**euß-**P**lauscher **L**ehn, **A**lten-**O**dder und **J**ässen/ beyde in der **N**ieder-**L**ausitz gelegen.

SECTIO SPECIALIS.

CAP. IV.

Von denen von Commerstädt zu Gerdorff, Kalkreuth, Baucha/ Gavernitz/ Adelsdorff, Alten-Odder und Jässen.

Num. 1. **T**heodoricus oder Dietrich von Commerstât, wird in Ermangelung weiterer Nachrichten, billig zum Anherrn dieses noch iezo in gesegeten Floresten henden Geschlechts gesetzt, welcher im 15den Seculo gelebet, und das Ritter-Gut Gerdorff bey Koswein gelegen, in Lehn gehabt, hat mit Annen von Böttchus (Pegschwitz) so Anno 1455. das Licht dieser Welt erblicket, den 25. Jun. 1536. aber in hohen Alter verstorben, drey Söhne gezeuget, von welchen Nicol ohne Erben vergangen.

Num. 2. **G**eorge, der erste Sohn Dietrichs, Num. 1. hat den 28. Martii 1498. zu erst dieses Irdische erblicket, die Güther Gerdorff und Kalkreuth angenommen und erkauft, auch gleich von erster Jugend an die studia geliebet; In diesen nun einen rechten Grund zulegen, ist er auff die damals berühmte Schule nach Zwickau gezogen. **D**eun, wie sich nach **M**. **T**obia Schmiedts Chron. Cygn. Part. I. Cap. 12 pag. 99. zur selben Zeit Grafen und Herren nicht geschämet, ihre Kinder daren zu schicken, auch dier selben einen ganzen Catalogum specificiret, so Anno 1538. altha frequentiret; **H**ier nächst **D**. **V**icus Wolffrum p. m. in Nocte Cynea von dieser Schulen saget: Prodiit ex illa tanquam ex equo Trojano summe eruditionis & celebritatis Viri, Endii, Feilicii, Weisbachii, Cornarii, Halvandi, Dryandi, Mellii &c. qui singuli soli, gentem & patriam suam claram reddere potuissent, & ut Ludi hujus Literarii singularia ornamenta immortalent nominis gloriam posteris reliquerunt, & passim mementur etiamnum, in magnorum Principum Aulis & Rebus publicis. Ingleichen **M**. **P**aulus Dalbizi in einer Vorrede am Rath zu Zwickau, also schreibet: Profecto ab hominum notitia nondum adeo recessisse, & vestra Schola produisse, annis ab hinc non ita multis, quam plurimos, qui & in vicinia, & apud exteros & in hac ipsa civitate,

omnia

des Adlichen Geschlechts derer von Commerstädt.

omnia artium & scientiarum genera cum laude exercendo, communes utilitates in Republicam afferunt. (wie solches alles obgedachter Schmiedt in Chron. Cygn. Part. III. Cap. IV. pag. 476. anführet) als er daselbst etliche Jahr die Studia mit unermüdeten Fleiß getrieben, ist er auf die Universität gangen, und hat die wohl angefangene Studia mit ungemeynem Fleiß daselbst continuiert, auch pro Licentia in Jure disputiert, und sothane Würde angenommen, weil er nun jederzeit eine besondere Liebe gegen die Stadt Zwickau geheget, hat er sich wieder dahin begeben, theils weil seine vertrauten und ehemahlige Schul-Freunde in verschiedenen Bedienungen daselbst gelebet, theils als ein Juris-Practicus & Consules seinem Nächsten zu dienen, und hierdurch seine erlangte Gelehrsamkeit an Tag zu legen, wie er denn in weniger Zeit, wegen seiner glücklich geführten Processen und besonderes Geschick sich in ungemeyne Hochachtung gebracht. Es gedencket auch mehrgedachter M. Schmiedt pag. 483. von ihm aus Petr. Albini tit. 25. fol. 346. Hist. Misn. daß er um das Jahr 1525. Syndicus zu Zwickau gewesen, und corrigiret gedachten Albinum, da er geschrieben: Es habe derselbe allda auch das Bürgermeister-Amt verwaltet, welches sich doch nicht also verhalten. Nachdem er aber J. U. Doctor worden, bediente derselbe bey Herzog Georgen und Heinrichen Gebrüdern, auch ferner bey Churfürst Morizen und Augusten die Charge eines Geheimden Rathes, wie aber Peccenstein in Theat. Sax. meldet, war er bey Churfürst Morizen auch Canglar. Mit seiner Geschicklichkeit, Verdienstlichkeit, Vorsichtigkeit, Freundlichkeit und herrl. Bedächtnis, hat er sich einen großen Ruhm erworben, war auch darinnen so glücklich, daß er von denen schwersten Materien in Gegenwart Durchlauchtiger Häupter, ex tempore peroriren können, wie dasselbe Agricola in der an ihn gesellten Dedicacion. Tract. de pretio metallorum & monetis, ingleichen de veteribus & novis metallis gedencket, auch darben erinnert, was Churfürst Mauritius zu Sachsen aus dieses von Commerstädt Rathe bey der Universität Leipzig, und denen Churfürstlichen Fürsten Schulen gutes gestiftet hat. Fabricius rühmet dessen Glückseligkeit in folgenden Worten: Excellentis dignitate tota vita praeditus, & Ducum Saxonie quatuor Consiliarius, fortunae inter homines felix exemplum. Anno 1538. den 7. Nov. halff er zwischen Churfürst Joh. Friedrichen und Herzog Georgen zu Sachsen, einen Vergleich etlicher langwieriger Gebrechen halber aufzurichten: Anno 1540. den 24. Octob. hat er wegen Herzog Heinrichen, der Aufrichtung eines gültlichen Vertrags zwischen gedachten Herzog und Churfürst Johann Friedrichen zu Sachsen und seinem Bruder, in der Raumburg begehohnet. Ingleichen Anno 1543. den 22. Febr. hat er den so genannten Hainischen Vertrag, wegen hochgedachten Herzog Heinrichs, und Anno 1545. den 24. Martii einen andern Kecess zu Gemina, wegen unterschiedener Forderungen, mit dem Churfürsten Johann Friedrichen und Herzog Morizen zu Sachsen, abfassen helffen. Als Anno 1550. Churfürst Mauritius zu Sachsen verordnet, daß die beyden Städte Alt- und Neu-Dresden zusammen vereiniget, und daß selbe fürs hin aus einem Rathe besetzen sollten, so wird er hierbey als Zeuge benannt gefunden. Da auch Anno 1555. den 24. Febr. zwischen Churfürst Augusto und dem gehohlenen Churfürsten zu Sachsen, Johann Friedrichen, durch Vermittlung König Christiani zu Dennemarck und Dero Räten, zur Raumburg wegen der Chur ein Vertrag aufgesetzt richtet worden, ist dieser von Commerstädt auff Kalktreuth von Churfürst Augusto hierzu verordnet gewesen, wie solches Müllerus in Annal. Sax. angemercket. Seinen Ehestand hat er geführt L. mit Sophien von Döben, auß Nieder-Grauschwitz, die ihm fünfß Söhne gebohren, von welchen Dietrich ledig, Ernst aber zu Thalkwitz ohne Erben verstorben, nach dero Absterben hat er sich II. Anno 1555. mit Margarethen Stangen auß Kräu vermahlet, wie begehete Ehe-Stiftung de dato Lumaßsch, den 4den Mär befaget:

Es ist abgeredt, daß Jungfrau Margaretha Stangen, wo sie des Herrn Doctor Kommerstädt's Tod erlebet, daß sie zu ihren Leibgedinge und Verforgung haben soll (1.) ihre Mitgift, und darzu 1000. Gulden in Jahres-Rist ihr zu entrichten, ihres Gefallens dieselben zu fehren und zu wenden; Mehr soll sie haben auf die Zeit ihres Lebens 100. Gulden Leib-Geld, dergestalt, wenn sie die mit 1000. Gulden von des Herrn Doctors

Lehns,

Genealogisch-Historische Beschreibung

Lehns-Erben abzulegen bitten wird, daß die Ablegung Ausgangs eines Jahres nach der Auf- oder Anfündigung erfolge, damit sie alsdenn auch ihres Gefaszen zu geboren haben soll, und so lange bis solche 1000. Gulden erlaget, die Verzinsung mit 100. Gulden geschehen. Sie soll auch die Zeit ihres Lebens des Herrn D. Haus und Garten zu Dschas auff mehr berührten Fall zu gebrauchen haben. Mit 100. Gold-Gulden Reichlich, auch einer gülden Ketten 100. Fl. werth will sie der Herr Doctor verzeihen, darmit sie auch zu thun und zu lassen haben soll. Was sie von Bett-Gewand und seinen Geräthe bey des Herrn D. Leben erzeugen wird, soll ihr auff obbemelten Fall folgen. Zehen Kühe soll sie mögen absetzen, und auff mehr gedachten Fall auch behalten. Hiervüber soll sie sich keiner Gerade, Musztheil oder Morgen-Gabe anmassen, sondern des Herrn D. Erben daran unverhindert bleiben lassen. Hierbey seynd gewesen auf der Jungfrau Theil, Wolff von Ossa daselbst, Wolff von Lindenau, der ältere, Heinrich von Ende zum Fuchshain, der Jungfrauen Vormunden. Seiffart Strange ihr Bruder; Auff des Herrn Doctors Theil, Hieronymus Kieffwetter, Doctor, Dietrich und Christoph von Döben, Hieronymus und Tranquillus Kommerzstädt, 2c. 2c.

Er hat aber seinen wohlgeführten Wandel Anno 1560. auf seinem Schlosse zu Kalkreuth beschloffen, und sind seine Gebeine in der Kirchen zu Keinersdorf der Erden anvertraut worden. Daß er Kinder in dieser Ehe gezeugt, giebt uns nachgesetzter Vertrag Nachricht, wieviel aber derselben gewesen, und wie sie geheissen, findet man nicht verzeichnet:
Wir Wolff von Lindenau, Hauptmann zu Gera, und Heinrich von Pirschwitz, auff Hedern Tscherna, von wegen, und in Vormundschaft weyland des gestrengen, Hochgelahrten und Ehrenvesten Herrn George Kommerzstädt, beyder Rechten Doctors, auf Kalkreuth, Sächsl. Churf. Raths, unsers freundlichen lieben Ohnen und Schwagers seligen, verlassenen Witben an einem. Und Wir Julius, Thum-Probst zu Meissen, Tranquillus und Dietrich von Kommerzstädt Gebrüdere, gedachtes Herrn D. Söhne, und Werten von Seidenitz zu Plona, Almus von Karras zu Kraupen, und Christoph von Döben, zu Nieder-Grauschwitz, in Vormundschaft des Herrn D. seligen hinterlassenen Zweyen unminbigen Söhnen, als Ernst und Georgen am andern Theil, bekennen und thun fund, nachdem sich zwischen uns, und wegen Bestellung obgemeltes Herrn Doctors nachgelassenen Witbe Leib-Guts, Trunge und Zwispalt zugetragen, daß wir uns dertalben unter einander freundlichen, wie es hinfüder darmit soll gehalten werden, verglichen und vcreinigt haben, wie folget: Erstlich soll die Witbe vermöge der väterlichen Verordnung, so den 6. Novemb. Anno 1554. aufgerichtet, den Alferbau zu Kalkreuth, und anders was darinnen verbleibt, die Zeit über, welche sie zu Kalkreuth ist, mit des iegigen ganzen Sache zu gebrauchen haben; und wir die Söhne sollen und wollen die Frau Mutter mit beschwerlichen, unndthigen Auftruh versehen, oder wenn wir Gespan herbringen, dieselben auff unsere Kosten zu unterhalten, und sie zu unsern Gemachen, die von der Witben unterschieden seyn sollen, ungeirret zu lassen wissen, auch durch uns, unsere Schöfser und Diener sie, die Witfrau, ihren Voigt und Diener mit Worten und andern unbedrängt lassen; immassen auch hinwieder sie und die ihren thun sollen und wollen. Wann sich aber die Witfrau verchieden, oder von Kalkreuth ihrer Gelegenheit nach, weg begeben wolte, soll und will sie die Aufffündigung, die dieses Beschieds oder Vermächtnis, ein halb Jahr zuvorn, ehe sie abzeycht, thun, und auff dem Fall in Zeit ihrer Verhehlung oder Abzug, sollen von der Frau die Felder demassen beschiedt, besetzt und gelassen werden, wie sie die ideo einbekommen, und bey der Besetzung sollen und mögen wir, die von Kommerzstädt und Vormunden der unminbigen Söhne, unsere Schöfser und Diener haben. Und wenn sie sich also von Kalkreuth begiebt, sollen und wollen wir, die von Kommerzstädt und obgedachter der unminbigen Söhne Vormunden, ihr der Frau, 2800. Gulden Münze baar über zu gänglichlicher Abführung und Abfertigung ihres Leib-Gebinges, vor alles was der Witbe vermöge der Romaschen Ehestiftung oder väterlicher Verordnung, ihres Leib-Guts halber geübert hätte, und darüber 50. Gulden und einen bedeckten Wagen, darinnen sie verreise, zur Verrechnung: Geschenke; Darüber wollen wir, die Söhne und Vormunden, der Witben auch das Ehe-Geld, solche von ihren Brüdern versprochen, und noch zur Zeit nicht eindracht, hiezu
mit

des Adlichen Geschlechts berer von Commerstädt.

mit geeignet und gegeben haben, die sie von denselbigen einmahnen, vor sich behalten, und sammt obgemeldten Summen zu kehren und zu wenden Macht haben soll; Wie die Söhne und Vormunden wollen auch der Frauen vor ihren und ihrer Kinder Tisch ein Fass guten Wein alsbald ausantworten und folgen lassen, was ihr aber darüber an Getränck, Geträidig auff'n Boden, Viehe und allen andern von Vorrath, laus eines Inventarii, zugestellet und eingeantwortet worden, das soll und will die Frau zur Zeit ihres Abzugs vollkömmlich und ungemindert wieder erszen, oder wie dieselben Stücke iezo angeschlagen, mit Gelde erkaffen und vergnügen. Und sollen also alle Gebrechen, so sich dieses Leibs-Guths und Vornehmens halben zugetragen, hiermit endlichen entschieden und vertragen seyn, und sich zegen einander ersich und freundlich erzeigen. Zu Ubrkund haben wir obgemeldte von Commerstädt und benderselbs Vormünde, diesen Vertrag geweyfach unterschrieben und gesegelt, geschehen zu Kalscreuth, den 3. May nach Christi unsers lieben H. Eren Geburt, im Funffzehn Hundert und im Sechsten Jahr.

Anno 1760. die Mittwoch nach Michaelis, haben sich Adam, Seiffart und Heinrich die Stangen zu Knau, Naundorf und Zeschke, Gebrüdere, mit Herr Georgen von Commerstädt, auf Kalscreuth, nachgelassener Frau Witwen, weil es bey dessen Leben nicht geschehen können, wegen dero Ehe-Gelder in der Güte verglichen, in Benzen Dietrichs von Schaderitz zu Romisch, und Georgens von Ende zu Marnichswald, etc. Es hat aber selbige kurz darauff den 20. Novembr. besagten Jahres in Vormundschaft Wolfens von Lindenau den ältern, der Zeit zu Leipzig, und Heinrichs Stangen zu Zschischke, mit Abraham von Lindau zu Ammelsheim, in Beszeyn Balchalar von Plausitz, zu Kniesitz, und Hans von Lindenau zu Thammenhain, eine anderweitige Ehebestimmung beredet und beschlossen, auch sich denselben in folgenden 1761ten Jahre christlich anvertrauen lassen,

Num. 3. Julius, der erste Sohn Georgens N. 2. erster Ehe, auf Kalscreuth und Burgasitz von erster Kindheit an denen Studiis ergebengewesen den rechten Grund aber hiers innen hat er in der Schulen zu Meissen geleyet, hierauff ist er nach Straßburg gegangen, dann die Universität Wittenberg bezogen, nachmahls sich auf die Reise begeben, die vornehmsten Universitäten in Italien besucht, sonderlich seine Studia in Florenz einige Zeit continuiert, allwo er auch mit denen berühmtesten Leuten in genaue Bekandschaft kommen, wie er denn bey seiner Rückkunft von Haus aus mit dem ungemeyn gelehrten Victor. (vid. huj. Ep. noch Correspondenz unterhalten, dahero eine ungemeyne Erudicion erlangt, welche denselben in unsern Landen bald bekandt gemacht, und zu denen höchsten Würden gebracht, denn er Churs. Sächs. Rath, Dom-Probst zu Meissen und Budisin, auch Dom-Herr zu Merseburg gewesen, woselbst er am 7. May 1777. verstorben, war zwar mit Susannen von Lünterbach verheyliget, er hat aber mit selbiger keine Kinder gezeugt.

Num. 4. Tranquillus, der andere Sohn Georgii num. 2. erster Ehe, auf Gavernitz, hat nebst seinen Brüdern die Studia geliebet, und durch unermüdeten Fleiß sich eine sonderbare Gelehrsamkeit gesammelt, ihm ward einige Zeit die Inspection des Schulwesens zu Meissen anvertrauet, suchte aber disfalls seine Dimission, worauff er Amtmann zu Ebernitz worden, und liebte in seiner Ehe Marichen von Käin, starb aber Anno 1787.

Num. 5. Catharina, die einzige Tochter Tranquilli Num. 4. man hat zur Zeit noch nicht erfahren, ob selbige erwachsen.

Num. 6. George, der jüngste Sohn erster Ehe, Georgens Num. 2. auf Adelsdorf erlangte nach Absterben Juli, num. 3. das Guth Kalscreuth, welches er aber Anno 1587. an Churfürst Christian den I. veraufft, schloffe hietrauff mit Hans von Dieckau einen richtigen Kauff-Contract um das Guth Alten-Dober, nachdem aber Thro Röm. Käyserliche und zu Hungarn und Bohemib, Königliche Majestät Rudolphus II. solch Lehns Guth durch Dero Mandatarium und Fiscal in rechtlichen Anspruch nehmen lassen, durch Urtheil und Rechte aber des Fiscalen Anspruch aberkannt worden, welches aber mehr gedachter Fiscal per viam nullitatis zu retractiren Vorhabens gewesen, doch haben es Thro Käyserliche Majestät endlich aus Gnaden zu einer gültlichen Tractation durch hiezuo verordnete Commissarien gnädigst kommen lassen, daß nach Erlegung einer Summa Gelds, erslich dessen Söhne die Lehren von dem gevollmächtigten Land-Vogt des Marggraf

des Adlichen Geschlechts derer von Commerstädt.

graffthums Nieder-Lausitz, Heinrich Anshelm, Freyherrn von Pronnitz, auff dem Königlichem Schlosse zu Lübben am 18. Junii 1609. in Beyseyn Hansen von Wiedebach auff Gosda, Nür. Käys. Majest. Rath und Landes-Hauptmann besagten Marggraffthums, und Heinrich Otten von Gerßdorff, auff Buchwäldchen Landes-Bestallten erhalten, woben aber zugleich ihren Vettern zu Schönfeld die gesammte Hand mitgetheilt worden. Mit wem er seinen Ehestand geführt, hat man keinen Bericht, auch weiß man nicht, ob er mehr Kinder, als die in obgedachtem Lehn-Brieff berührte Söhne verlassen.

Num. 7. Wolk Dietrich, der erste Sohn Georgens N. 6. auf Alten-Dober, hat lang Zeit frembde Lande durchreiset, von dessen Rückkunft findet man keine Nachricht.

Num. 8. George Rudolph, der andere Sohn Georgens Num. 6. Er hat endlich nach vieljährigen kostbaren Rechtsfertigungen das Gut Alten-Dober am 18. Junii Anno 1609. wie num. 6. besaget, in Lehen erhalten, auch nachmahls am 26. Martii Anno 1615. nach tödtlichen Abgang Ihro Käysel. Majest. Rudolphi II. gedachte Lehen wieder renoviren lassen, und nach derer Land-Stände des Marggraffthums Nieder-Lausitz erlangten und erweisen Privilegien, Hans George auf Schönfeld, Num. 19. und Hans Ernst auf Ober-Neumark, die Mittheilung zugleich mit erhalten. Er starb Anno 1645. zu Alten-Dober, wen er sich ehelich belegen lassen, findet man keine Nachricht, doch hat er drey Söhne verlassen, von welchen Christian Dietrich und Alexander Friedrich bey dessen Absterben noch unmündig gewesen.

Num. 9. Hans Ernst, der erste Sohn George Rudolphs Num. 8. hat den 10. Sep. 1645. von dem damaligen Churfürstl. Sächs. Land-Doigte des Marggraffthums Nieder-Lausitz, Sigmund Seyfried, Freyherrn von Pronnitz auf Vess. 1c. 1c. in Beyseyn Seyfrieds von der Dham, auff Zicko, Wildenau und Ulbersdorff, Churf. Sächs. Landes-Hauptmann 1c. und George Pland, Ober-Amts-Canzlern, für sich und im Nahmen seiner abwesenden unmündigen Brüder, Christian Dietrichs und Alexander Friedrichs, die Lehen auff Alten-Dober und Jessen, wie dieses letztere sonderlich ihr Vater hievor von Hansen von Wiedebach, auff Gosda, Churf. Sächs. Landes-Hauptmann verkaufft, und bishero inne gehabt, gesucht, und die Lehen erhalten, worden auch dero Vetter Hans Ernst, auff Ober-Neumark, die gesambte Hand, nach Aufweisung voriger Lehn-Brieffe bekommen; Man hat aber izeo weder von dero Personen noch Nachkommen einige Nachricht erhalten können.

CAP. V.

Von denen von Commerstädt auf Schackwitz, Modelwitz, Schönfeld/ Ober-Neumark und Kendlar/

Num. 10. Hans, der andere Sohn Dietrichs, Num. 1. auff Schackwitz, ward 1501. gebohren, und hat sich mit Sophien von Petschowitz aus Tscherna verhehliget, welche 4. Söhne gebohren, von welchen Joachim ausser Landes kommen, und hat man weiter nichts von ihm erfahren, er selbst ist 1565. verstorben.

Num. 11. Theophilus, der erste Sohn Hansens Num. 10. hat anfangs in Bayerschen Bedienungen gestanden, und Anno 1567. das Canonicat im hohen Stifft zu Merseburg erhalten, man weiß aber nichts mehr von selbigem zu melden.

Num. 12. Hieronymus, der andere Sohn Hansens Num. 10. auff Modelwitz, hat von erster Jugend an fleißig studiret, und ist endlich J. U. D. worden, war Canonicus zu Meissen, und des Capitals zu Merseburg Decanus, auch nachmahls Dom-Probst zu Budislin, hat sich Anno 1562. in dem Comitath Churfürst Augusti zu Sachsen, bey der Krönung Maximilian II. zum Römischen Könige, zu Franckfurth am Main mit befinden, auch der in selbigem Jahre hochverordneten großen Kirchen- und Schulen-Vifitation durchs ganze Stifft Merseburg mit begewohnt. Mit wem er seinen Ehestand geführt, hat man keinen Bericht, doch hat er zwen Söhne, Christoph und Gottrieden, verlassen, welche Anno 1591. das Guth Modelwitz verkaufft, und sich hierauff ausser Landes begaben, und hat man ferner keine Nachricht von selbigen gefunden.

Num. 13. Hans, der dritte Sohn Hansens Num. 10. auff Schackwitz und Schönfeld vermählte sich Anno 1552. mit Margarethen von Krachau aus Delsnitz, die 2. Töchter und



des Adlichen Geschlechts derer von Commerstädt.

und 5. Sohne gebohren, von welchen Eusebius zu Reimeritz von einer mörderischen Kaufmännin ersticket worden, dergleichen Fata Hans Friedrich zu Schönfeld erfahren müssen, welchen ein Cantor aus Gräis mit einem Brod-Messer durch unterschiedliche Stiche Anno 1609. ums Leben bracht, der Thäter ist durch die Flucht zwar der zeitlichen Straffe, aber nicht der ewigen entgangen. Er selbst gieng den Weg aller Welt, Anno 1595.

Num. 14. Emilia, die erste Tochter Hansens Num. 13. hat sich mit Hans von Thum vermählet.

Num. 15. Elther, die andere Tochter Hansens Num. 13. ward Nicol von Hohndorf ehelich beygeleget.

Num. 16. Hans Heinrich, der andere Sohn Hansens Num. 13. hat sich mit Tranquilli von Commerstädt N. 4. nachgelassener Witbe vermählet, auch eine Tochter, Anna Elisabeth, mit selber gezeuget, man hat aber von beyden weiter nichts erfahren.

Num. 17. Hans George, der dritte Sohn Hansens Num. 13. ist Ao. 1630. zu Schönfeld ledig verstorben. Dessen wird N. 8. wegen der Mittheilungschafft auf Altem Döbern gedacht.

Num. 18. Hans Dietrich, der 4te Sohn Hansens Num. 13. auf Ober-Neumarkt und Kändler, erblickte diese Zeitligkeit Anno 1570. und hat einige Zeit die Charge eines Königl. Schwedischen Camer-Zimders verwaltet, auch Helene von Littmann sich ehelich beygeleget lassen, starb aber Ao. 1609. seiner erzeigten Tochter und Söhnen noch allzufrüh.

Num. 19. Margaretha, eine Tochter Hans Dietrichs Num. 18. kam Anno 1591. in diese Welt, und Anno 1612. ward sie Hans Caspar Meschen, auf Sara, ehelich anvertrauet, hat aber Anno 1622. diese Zeitligkeit verlassen.

Num. 20. Hans Ernst, der einzige Sohn Hans Dietrichs Num. 18. auf Ober-Neumarkt und Schönfeld, erblickte dieses Jrbische den 12. Octobr. 1592. vermähle sich den 26. Junii 1609. mit Maria Salome von Dobeneck aus Langenweinsdorf, nahm nachmahls eifflig Kriegs-Dienste an, hat auch etliche Campagen in Spanien und Italien gethan, erbt Anno 1630. von seines Vaters Bruder Hans Georgen das Gut Schönfeld, mußte aber in denen damaligen Kriegs-Läufften viel Ungemach austehen, wie er denn etliche mahl rein ausgeplündert, und von denen Croaten gar als ein Gefangener mit weggeschleppt worden. Von diesem höchstschädlichen Unwesen, sind fast alle Geschlechts-Nachrichten mit zu Grunde und verlohren gangen, und hat den 18. Sept. 1663. dieses mühseligen Lebens beschloffen, von seinen 17. Kindern, ist Maria Sophia, gebohren 1620. ledig, Salome, als ein jartes Kind, noch eine dieses Namens, gebohren 1628. im ledigen Stande, Hans Dietrich, gebohren 1610. hatte sich denenselben gewidmet, und deshalb Anno 1631. sich nach Würzburg begeben, und daselbst de Philosophia rationali publice disputiret, ist aber 1633. von einem unglücklichen Schuß aus der Westung getroffen worden, worvon er seinen Geist aufgegeben. Diefem ist ein todtgebohrner Sohn gefolget, Hans Ernst, gebohren 1619. ein Zwilling, in jarter Kindheit, noch einer dieses Namens, gebohren 1620. als ein Kind, Julius Heinrich und Hans Dietrich, sind in erster Kindheit verstorben.

Num. 21. Maria Catharina, die erste Tochter Hans Ernstens Num. 20. ward 1612. gebohren, und Moritz Trütschlern auf Rauterbach ehelich beygeleget.

Num. 22. Anna Maria, die andere Tochter Hans Ernstens Num. 20. hat diese Welt erblicket 1614. und George Abraham Trütschlern auf Hartmannsgrün, sich verhehliget.

Num. 23. Eva Sabina, die dritte Tochter Hans Ernstens Num. 20. kam in dieses Jrbische Anno 1622. ward vermählet I. Wolff Ernst von der Mosel, II. Caspar Friedrich Trütschlern auff Reidnis.

Num. 24. Anna Elisabeth, die vierdte Tochter Hans Ernstens Num. 20. ward 1635. gebohren, und Hans George Meschen auf Stöng ehelich anvertrauet, hat aber 1678. dieses Jrbische verlassen.

Num. 25. Juliana Dorothea, die 5te Tochter Hans Ernstens Num. 20. ist noch ledig.

Num. 26. Hans George, ein Sohn Hans Ernstens Num. 20. erblickte das Licht dieser Welt 1625. und hat in Frankreich unter des Obristen Mülskau Regiment als Cornet gestanden,

Num.

Genealogisch-Historische Beschreibung

Num. 27. George Friedrich, der andere Sohn Hans Ernstens N. 20. auf Unter-Schönfeld, war geboren 1658, nahm erstlich Käyserl. Kriegs-Dienste an, hernach hat er als Lieutenant, unter der Königl. Schwedischen Armee gestanden. Anno 1650. vermählte er sich 1. mit Rosimunda Marien von Ende aus Drapporff, welche aber den 19. May 1663 frühzeitig verstorben, und 8 Kinder gebohren, von welchen Sophia Dorothea, gebohren den 27. April 1653, aber den 13. April 1663, in der ersten Blüthe ihrer Jahre, Juliana Salome, gebohren den 23. Julii 1654, ist den 12. Sept. 1711. ledig. Hans George, gebohren den 2. Julii 1659, ist den 30. Jan. 1660. als ein jarres Kind verstorbt. Zum 11. hat er sich verhehlet mit Martha Sabina Trüglschlern aus Meidenis, mit welcher er 2. Söhne und 2. Töchter gezeuget, Anno 1664. theilte er sich nach Absterben seines Vaters mit seinem Bruder, und theilte die Unter-Schönfeldische Linie, und starb den 21. May 1691

Num. 28. Juliana Elisabeth, die dritte Tochter erster Ehe George Friedrichs N. 27. war gebohren den 6. May 1656. und vermählet 1681. Caspar Friedrich Trüglschlern auf Hermannsgrün, und ist Anno 1702. verstorben.

Num. 29. Hans Heinrich, gebohren den 10. Nov. 1651. George Friedrichs num. 27. erster Sohn, hat einige Zeits Kriegs-Dienste gethan, und sich den 8. Febr. 1677. mit Ursula Sophien von Walschau verhehlet, ist aber 1703. ohne Kinder verstorben.

Num. 30. Carl Friedrich, der andere Sohn Georg Friedrichs num. 27. erster Ehe, kam in diese Welt Anno 1657. und hat in Brandenburgischen Kriegs-Diensten unversehlet sein Leben beschloffen.

Num. 31. Bernhard Benjamin, der jüngste Sohn erster Ehe Georg Friedrichs Num. 27. erblickte dieses Irdische den 19. May 1663. und ist in Kriegs-Diensten ledig verstorben.

N. 32. George Ernst ein Sohn erster Ehe George Friedrichs N. 27. hat in dieser Zeitzeit sein Leben den 9. Jan. 1671. angefangen, erlangte das Guth Unter-Schönfeld, hat einige Zeit in Sächsischen Kriegs-Bedienungen gestanden, solche aber nach dem Entlass Wittenberg 1683. verlassen, hingegen die Hoch-Gräfl. Neuh-Blauische Hofmeister-Charge zu Unter-Schönfeld angenommen, lebte in seiner Ehe Sophia Elisabeth Trüglschlern aus Meidenis, welche er sich Anno 1688. ehelich beylegen lassen, verließ aber den 1. May 1704. denen Seimigen allzu frühzeitig, diese Welt, und in derselben nur einen einzigen Sohn.

Num. 33. Carl Erdmann, ein Sohn George Ernsts Num. 32. auf Unter-Schönfeld, kam in dieses Irdische den 12. Augusti 1689. und hat sich den 19. Oct. 1706. mit Margaretha Sophien von Weissenbach aus Thurm verhehlet, welche zur Zeit 2. Söhne und 6. Töchter gebohren. Heinrich Ernst, gebohren den 1. Julii 1708. aber, ist den 4. Junii 1709. als ein jarres Kind verstorben.

Num. 34. Margaretha Sophia, gebohren den 30. Augusti 1707. die erste Tochter Carl Erdmanns Num. 33.

Num. 35. Carl Christian, gebohren den 24. Jun. 1709. ein Sohn Carl Erdmanns N. 33. lästet bereits von sich blicken, daß er seiner Ahnen Ruhm nicht verdunkeln werde.

Num. 36. Charlotte Henriette, die andere Tochter Carl Erdmanns Num. 33. erblickte das Licht dieser Welt den 10. Januarii 1711.

Num. 37. Sophia Louise, die dritte Tochter, ist gebohren den 21. Decem. 1711.

N. 38. Ernestina Wilhelmina, die 4te Tochter, kam in dieses Irdische den 6. Dec. 1712.

Num. 39. Dorothea Carolina, die 5te Tochter, ward gebohren den 26. Januar. 1715.

Num. 40. Christiana Elisabeth, die sechste Tochter Carl Erdmanns Num. 33. kam in dieses Irdische den 26. April 1716.

CAP. VI.

Von denen von Commerstädt aus Unter-Schönfeld.

Num. 41. Sophia Magdalena, die erste Tochter anderer Ehe George Friedrichs num. 27. kam in diese Zeitliche den 30. Octobr. 1667. und den 28. Junii 1694. in das Ehebett Heinrich Siegmunds von Wolfstramsdorff, der nachste aber Anno 1704. sich anes mit dem Torge.

Num. 42. Rosina Christina, die andere Tochter anderer Ehe George Friedrichs num. 27. ward gebohren den 15. Julii 1674. und dem Capitän Jerding vermählet.

Num. 43. Hans Herrmann, der einzige Sohn anderer Ehe George Friedrichs num. 27. erblickte dieses Irdische den 14. Junii 1686. nahm als Lieutenant Dienste unter der Hochl. Sachsen-Elisenach Garde zu Hof, vermählte sich 1. mit Agnesen Köbeln von Gossing, welche
5. Kine

des Adlichen Geschlechts berer von Commerstädt.

5. Kinder geböhren, von diesen ist Benjamin Bernhard, Siegfried, (über dessen Geburt sie Anno 1694. ihr Leben gelassen,) derselben 1695. als ein jarres Kind im Tode gefolget, worauff er sich 11. Anno 1695. mit Johanna Elisabeth Trüschlern vermählet, mit der er 5. Kinder gezeuget, von welchen aber Johanna Sophia, geböhren den 11. Junii 1698. als ein jarres Kind, Anno 1699. Hypolita Regina Elisabeth, geböhren den 24. Octobr. 1705. ist als eine Augen-Lust ihrer Eltern, den 17. May 1710. und Christoph Heinrich, geböhren den 28. Aug. 1701. in selbigen Jahre den 16. Novembr. als ein jarres Kind verstorben, welchem Carl Christoph geböhren den 24. Jan. 1711. in der Sterblichkeit den 20. Jan. 1717. gefolget.

Num. 44. Eleonora Tugendreich, die 1te Tochter 1ter Ehe, Hans Hermanns, Num. 43. erblickte das Licht dieser Welt Anno 1688.

Num. 45. Christiana Gottvertrau, die 2te Tochter 1ter Ehe, Hans Hermanns, Num. 43. ward den 30. Januar. Anno 1699. geböhren.

Num. 46. Catharina Sophia, die 3te Tochter 1ter Ehe, Hans Hermanns, Num. 43. ward den 30. Januar. Anno 1699. geböhren.

Num. 47. Carl Heinrich Gottlieb, der 1te Sohn, Hans Hermanns, Num. 43. 1ter Ehe, ist geböhren den 13. Febr. 1691. hat einige Zeit als Lieutenant unter denen Heffen-Caselschen Troupen gestanden, nachmahls aber als Capitain unter denen Venetianern bey des Herrn General-Schulenburgs Regiment Kriege-Dienste angenommen, und mit Maria Elisabeth Stangen, aus Kloster-Weisenborn bey Eisenach sich vermählet, welche zur Zeit einen Sohn Carl Siegmund, und eine Tochter geböhren.

Num. 48. Maria Elisabeth, die 3te Tochter 2ter Ehe, Hans Hermanns, Num. 43. ist geböhren den 27. Novembr. Anno 1708.

CAP. VII

Von denen von Commerstädt auff Ober-Schönfeld.

Num. 49. Hans Wilhelm der 7te Sohn Hans Ernsts Num. 20. erblickte das Licht dieser Welt, den 1. Febr. 1631. theilte sich Anno 1664. mit seinem Bruder, und hat die Ober-Schönfelder Linie gestiftet. Anno 1657. vermähle er sich mit Magdalena Hedevig von Ende aus Ungschen, nahm die Hoch-Gräfl. Reich-Mausche Hofmeister Bedienung zum Nothenthal an, und starb Anno 1711. nachdem er 13. Kinder gezeuget, von welchen Maria Salomé, geböhren 1659. als ein Kind, Rosimunda Maria, geböhren den 29. Mart. 1667. in jarter Kindheit Anno 1668. und Agnesa Elisabeth, geböhren den 11. Martii 1674. wenige Tage nach der Geburt verstorben.

Num. 50. Maria Sophia, die 1. Tochter Hans Wilhelms, Num. 49. geböhren den 3. April 1652. hat sich 1669. mit Hans Caspar Trüschlern aus Unter-Neudensig vermählet, starb aber den 11. April. 1693.

Num. 51. Magdalena Sybilla, die 2te Tochter, Hans Wilhelms, Num. 49. erblickte das Licht dieser Welt 1654. ist ehelich anvertrauet worden, Wolf Adam von Crux auff Delp-Wolframsdorf.

Num. 52. Elisabeth Dorothea, die 3te Tochter, ward geböhren Anno 1657. und Heinrich Wilhelm Trüschlern auff Bergen verhehliget.

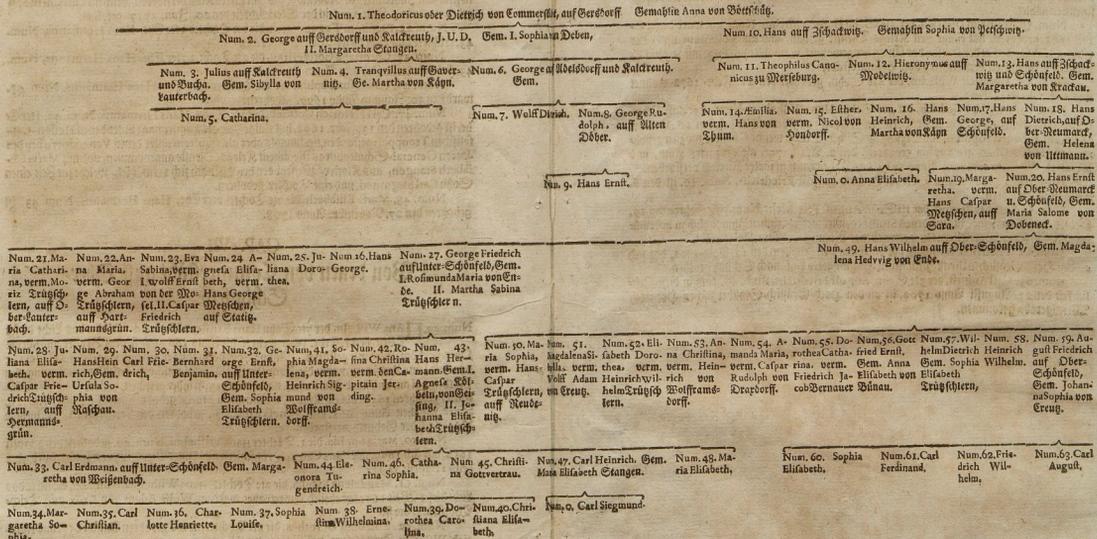
Num. 53. Anna Christina, die 5te Tochter, kam in dieses Irdische den 9. Mart. 1665. ward 1705. Heinrich Siegmund von Wolframsdorf ehelich begehlet.

Num. 54. Amanda Maria, die 7te Tochter, ist geböhren den 18. Dec. 1668. vermähle sich 1694. Caspar Rudolf, von Draxdorf auff Hauelsen.

Num. 55. Dorothea Catharina, die 8te Tochter, Hans Wilhelms, Num. 49. kam in dieses Irdische, den 4. April 1670. vermähle sich 1708. Friedrich Jacob Fernauern

Num. 56. Gottfried Ernst, der 1. Sohn, Hans Wilhelms, Num. 49. ist 1655. geböhren. Hat Anno 1673. und 74. unter der Chur-Sächh. Armee zwey Campagnen im Reichs benge wohnt, nachmahls aber 1675. unter der damaligen Gvarde die Truchses genant, in Drefs den Dienste genommen, als aber dieselbige Anno 1680. abgedancket worden, hat er bey Graff Heinrich dem V. älterer Neusen in Nothenthal, als dessen Hof- und Stall-Meister eine Campagne in Ungern gethan, hierauff hat er sich zu Herzog Friedrichen von Hollstein, Wiesenburg als Cammer-Zunker und Stall-Meister in Bedienung begeben, und mit demselben 2. Campagnen in Ungarn begehohret, nach diesen ist er in des General Graff Neusens älterer

Stamm-Tafel der von Commerstadt.



Zc 1957. FK.

Genealogisch-Historische Beschreibung,

Linie als Stall-Meister in Dienste getreten, und mit demselben auch eine Campagne im Reich gethan, worauff er zum Graf Reich jüngerer Linie zu Schläg gekommen, und die Garge eines Kriegs-Commissarii und Commandeurs, von dem Ausschuss erhalten, von dar hat er sich zum Graf Heinrich den 211. älterer Linie Neußen in Graß als Stall-Meister begeben, und als Anno 1704. der damalige Hof-Meister George Ernst, von Commerstadt verstorben, ist er an dessen Stelle Hof-Meister worden, aber Anno 1716. hat er wegen hohen Alters sich zur Ruhe begeben. Anno 1711. hat er sich mit Anna Elisabeth von Ymrau verwitweten Wegschen vermählet.

Num. 57. Wilhelm Dietrich, der 3te Sohn Hans Wilhelms, Num. 49. ward den 4. April 1661. gebohren, hat einige Zeit Kriegs-Dienste gethan, und als Volonteur unter der Ehur-Sächs. Armee den Entsatz vor Wien beygewöhnet, vermählet sich 1713. mit Sophia Elisabeth Trüschlern verwitweten von Commerstadt.

Num. 58. Heinrich Wilhelm, der 5te Sohn, gebohren den 21. Febr. 1672. wohnet noch unberehliget zu Bergen.

Num. 59. August Friedrich, der 4te Sohn, Hans Wilhelms, Num. 49. auff Ober-Schönfeld, erblickte das Licht dieser Welt den 3. April 1663. vermählet sich den 10. Octobr. 1697. mit Johanna Sophien, von Creuz aus Silber-Strasß welche 6. Kinder zur Zeit gebohren, von welchen Charlotte Sophia gebohren, den 2. April 1700 als ein jarres Kind, und Heinrich Wilhelm gebohren, Anno 1713. das Jahr drauff in jarter Jugend verstorben.

Num. 60. Sophia Elisabeth, die 1te Tochter August Friedrichs, Num. 59. ist den 6. April 1708. gebohren.

Num. 61. Carl Ferdinand, der 1te Sohn August Friedrichs, Num. 59. gebohren den 19. Octobr. 1698. hat seine Jugend denen Studiis gewidmet, worinnen Ihm täglich zu unermüdeten Fleiß, seiner Vor-Eltern reuer erworbenen Ruhm genugsam Anlaß giebt.

Num. 62. Friedrich Wilhelm, der 2te Sohn, ist gebohren den 13. May 1701. hat sich an den Hoch-Gräfflichen Neuß-Plausischen Hof jüngerer Linie nach Schläg begeben.

Num. 63. Carl August, der 3te Sohn, August Friedrichs, Num. 59. kam in diese Zeitlichkeit den 23. Augusti Anno 1702. ist an den Hoch-Gräfflich-Stollbergischen Hof nach Wernigeroda gekommen.

Not. In der Ahnen-Tafel derer von Commerstadt, dienet zur dienstl. Nachricht, daß Rosimunden Marien von Ende/ aus Drosßdorf Groß-Vater vom Vater gewesen, Alexander von Ende auf Wildenborn, dessen Herr Vater aber Gottfried von Ende auff Wildenborn, die Frau Mutter Catharina von Kockhausen aus Kirch-Scheibung.

Die Groß-Mutter hingegen vom Vater, Anna von Einsidel aus Scharffenstein, die Frau-Mutter Ursula von Truchß aus Klauschwitz, und muß also geändert werden, weil in Abschreiben dieser Zutritt nicht beobachtet werden,

nt

Ponzo 1957, FK



1018





Genealogisch-Historische
Beschreibung/
Nebst denen
Stamm- und Ahnen-Tafeln
Des Alt-Adelichen Geschlechtes
Derer von Sommerstädt.



ALIS.
Derer von Sommerstädt.
Geschlechtes: Nahmen auff ver-
dem es etliche mit einem Co, an-
ehen gegeben noch andere aber
rechen pflegen; Von seinem
an man dem geneigten Leser nicht
n, weil theils der höchstschädliche
jährige Krieg, in welchem dieses
es: Fülle, sonderlich Brand und
derer Ritter-Güter und Stämme
n dermassen distrahirt, daß sehr
Geschlechtes außser Landes begeben,
und

